

# GIT

# SICHERHEIT

MAGAZIN FÜR SAFETY UND SECURITY

## DEUTSCHE BAHN

Im Gespräch mit DB Sicherheits-Chef Patrick Hennies s. 12

## CYBER-SICHERHEIT

Warum Regeln allein keine Angreifer stoppen s. 74

## GENERATIONENWECHSEL

Sicherheit zwischen Mut und Verantwortung s. 112



VIP:

Linda Voigtländer

S. 130

Ausgabe  
ONLINE lesen:



IEC 62443



Titelthema Seite 94:

## Cyber-Security für industrielle Infrastrukturen

Phoenix Contact: Neue EU-Vorgaben praktisch umgesetzt

# 35 JAHRE

GIT SICHERHEIT

JUBILÄUMSHEFT

# WILEY

Hauptsitz von  
Boehringer Ingelheim

GEFAHRENMANAGEMENT

# Integriertes Gefahrenmanagement

Boehringer Ingelheim: Offene Plattform für globale Pharmastandorte

Boehringer Ingelheim zählt zu den weltweit führenden forschenden Pharmaunternehmen. Rund 55.000 Mitarbeiter arbeiten international an der Entwicklung innovativer Therapien für Mensch und Tier. Die weltweit verteilten Forschungs-, Produktions- und Verwaltungsstandorte stellen hohe Anforderungen an Sicherheitsorganisation, Alarmmanagement und Leitstellenbetrieb. Das Unternehmen setzt auf die offene Gefahrenmanagementplattform Winguard von Advancis.

Im industriellen Umfeld der Pharmaforschung müssen sicherheitstechnische Systeme zuverlässig und standortübergreifend überwacht werden. Dazu gehören insbesondere Brandmelde-, Einbruchmelde-, Zutrittskontroll- und Videosysteme sowie weitere technische Anlagen. Ziel ist eine konsistente Lageübersicht in der Leitstelle sowie eine schnelle und strukturierte Bearbeitung von Ereignissen.

## Ausgangssituation: heterogene Systemlandschaft

Vor der Einführung einer zentralen Plattform arbeiteten viele sicherheitstechnische Systeme an den deutschen Standorten Ingelheim am Rhein und Biberach an der Riß weitgehend getrennt voneinander. Unterschiedliche Herstellerlösungen, proprietäre Schnittstellen und separate Bedienoberflächen erschwerten eine einheitliche Lagebewertung in der Leitstelle.

Im Rahmen des Projekts „Leitstelle Deutschland“ wurde daher eine übergeordnete Integrationsplattform gesucht, die

unterschiedliche Gewerke in einer gemeinsamen Systemumgebung zusammenführen kann. Wie Michael Klier aus dem Bereich IT O&L Security Operations erläutert, war es dem Unternehmen dabei besonders wichtig, alle sicherheitstechnischen Gewerke in einem System zusammenzuführen. Gleichzeitig sollte das Gefahrenmanagementsystem ausreichend flexibel sein, um auch international eingesetzt werden zu können und verschiedene Betriebsmodelle zu unterstützen.

## Integrationsplattform

Die Wahl fiel auf Winguard, eine offene Gefahrenmanagementplattform von Advancis Software & Services. Die Software dient als Integrations- und Leitstellenplattform, über die unterschiedliche sicherheitstechnische Subsysteme angebunden und zentral visualisiert werden können. Ereignisse aus Brandmelde-, Einbruchmelde- oder anderen technischen Anlagen werden im System konsolidiert und in grafischen Lageplänen dargestellt.

Gleichzeitig lassen sich Alarmmeldungen automatisiert an angeschlossene Einsatzleitsysteme weitergeben. Dadurch erhalten Leitstellenmitarbeiter eine konsolidierte Sicht auf sicherheitsrelevante Ereignisse und können Maßnahmen strukturiert einleiten. Neben den funktionalen Anforderungen spielte auch die Zusammenarbeit mit dem Hersteller eine Rolle. Advancis überzeugte laut Klier insbesondere durch kurze Reaktionszeiten und eine kompetente Unterstützung, die sich gerade bei kritischen Ereignissen bewähre.

Für die Leitstellen bildet das integrierte Gefahrenmanagementsystem einen zentralen Baustein im täglichen Betrieb. Durch die Zusammenführung aller sicherheitsrelevanten Informationen in einer Plattform lassen sich Ereignisse schneller bewerten und geeignete Maßnahmen ohne Verzögerung einleiten. Dadurch werde nicht nur die operative Qualität verbessert, sondern auch ein hohes Sicherheitsniveau für die Standorte gewährleistet, erläutert Jonas Michel, Head of Operations Center Germany.

## Digitale Unterstützung für Betriebsprozesse

Neben der Ereignisverarbeitung unterstützt das System auch organisatorische Abläufe im Sicherheitsbetrieb. Bei Boehringer Ingelheim wird Winguard beispielsweise für die Verwaltung sogenannter Schaltaufträge genutzt. Diese kommen zum Einsatz, wenn Meldergruppen im Zuge von Wartungs- oder Bauarbeiten temporär deaktiviert werden müssen.

Die entsprechenden Prozesse lassen sich im System planen, freigeben und dokumentieren. Verantwortlichkeiten, Zeitfenster und Statusinformationen werden automatisch protokolliert. Dadurch wird die Nachvollziehbarkeit erhöht und der administrative Aufwand reduziert.

**Flexible Architektur für internationale Strukturen**

Heute wird Winguard an mehreren Standorten weltweit eingesetzt. Die Systemarchitektur erlaubt unterschiedliche Betriebsmodelle – von lokalen Installationen einzelner Werke bis hin zu zentralen Leitstellen oder regionalen Security Operation Centers, die mehrere Standorte überwachen. Diese Flexibilität war laut Klier ein wesentlicher Faktor bei der Systemscheidung. Gleichzeitig hebt er hervor, dass Advancis bereit sei, flexibel auf individuelle Anforderungen zu reagieren und gemeinsam neue Lösungsansätze zu entwickeln. Gerade diese partnerschaftliche Zusammenarbeit mache den Anbieter zu einem wichtigen Bestandteil des Sicherheitsmanagements.

Die Implementierung der Plattform zeigt, dass Gefahrenmanagementsysteme heute weit über die reine Alarmverarbeitung hinausgehen. Offene Integrationsplattformen ermöglichen eine zentrale Lageübersicht,



Chemische Entwicklung in Biberach an der Riß

unterstützen operative Prozesse und schaffen die Grundlage für standortübergreifende Sicherheitsstrategien.

Für international tätige Unternehmen wie Boehringer Ingelheim wird damit deutlich: Die Integration technischer Systeme und organisatorischer Abläufe ist ein ent-

scheidender Baustein für ein effizientes und zukunftsfähiges Sicherheitsmanagement. **Git**



Advancis Software & Services GmbH  
www.advancis.net

# Entwickelt für Langlebigkeit, konzipiert für Zuverlässigkeit

Professionelle Lösungen von EIZO für die Videoüberwachung

DuraVision® | VisionCore™

Für jede Anwendung die passende Ausstattung: von IP-Decoder-Monitoren mit integrierter Hardware-Decodierung, flexiblen Installationen mit IP-Decoder oder Streaming Gateway-Boxen bis hin zu Bildoptimierungssystemen in Form von Hard- und Softwarelösungen.



Mehr Informationen unter [www.eizo.de/videoueberwachung](http://www.eizo.de/videoueberwachung)

